

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

### betreffend **Banken-, Staats- und Novomatic AG-Anleihen im Rahmen der Veranlagungen des Landes NÖ**

#### Begründung:

Die Banken – insbesondere die Investmentbanken – sind nach wie vor im Schussfeld der öffentlichen Kritik. Während die NÖ Landesregierung vor einigen Tagen im Rahmen eines Bankengipfels Verbesserungen für NÖ Unternehmen- und damit für die Realwirtschaft- in Aussicht stellte, veranlagt das Land NÖ 23% des Gesamtvolumens der NÖ Veranlagungen in Finanzen. Somit spekuliert das Land auf dem Finanzmarkt, um Förderungen für die NÖ Wirtschaft ausschütten zu können. „Die Katze beißt sich in den Schwanz“, ist noch gelinde formuliert. Das Land NÖ ist Teil dieses Finanzsystem-Spiels!

Die Veranlagungsstruktur zum 31. Oktober 2009 stellte sich laut Bericht über die Veranlagungen des Landes NÖ 2009 wie folgt dar:

- Anteil der Finanzanleihen betrug 23%, wobei darunter Anleihen von Banken oder anderer Finanzinstituten und Versicherungen fallen.
- Anteil der Staatsanleihen betrug 10%

#### Ad Finanzanleihen:

Nach dem Skandal der Hypo-Alpe-Adria Bank müssen die NiederösterreicherInnen wissen, bei welchen Banken, Versicherungen und Finanzinstitutionen Anleihen gezeichnet wurden. Jedes Unternehmen hat eine Philosophie und eine bestimmte Werthaltung. Davon sind auch Finanzunternehmungen nicht ausgenommen!

#### Ad Staatsanleihen:

Die Renditen bei Staatsanleihen im EURO-Raum liegen derzeit über der aktuellen Inflationsrate von 1,3 %. Innerhalb der EU variieren die Renditen und die Risikoeinschätzung ist unterschiedlich. Während instabile EU-Länder wie Griechenland derzeit rd. 4.5% Rendite für kurzfristige Anleihen anbieten, gilt Deutschland als wenig gefährdet für eine Staatspleite, was sich in einer Rendite von unter 2% äußert.

Angeblich wächst die Unsicherheit bei Staatsanleihen über eine Laufzeit von 3 Jahren hinaus. Die „steilen“ Zinskurven sind ein Hinweis dafür, so liegen für 10-jährigen Anleihen die Zinsen bei rund 4%.

So könnte es durchaus von Interesse sein, wie das Land Niederösterreich Staaten bewertet, was sich in der Zusammensetzung Staatsanleihenportfolios in Höhe von 10% des gesamten Veranlagungsvolumens manifestiert. Staatsanleihen außerhalb

der EURO-Zone sind risikoreicher, aber bringen mehr Rendite. Auch die Laufzeiten der Anleihen sind eine Variable.

Der Staatsanleihen-Fonds der Waldviertler Sparkasse, „S Waldviertel Bond A“ gilt hier zu Lande mit einer 9,6%-en Rendite bei einem Jahr Laufzeit als Spitzenreiter. Es ist durchaus für die Öffentlichkeit von Interesse, ob in der Asset Allocation „Staatsanleihen“ der NÖ Veranlagung auch Staatsanleihen-Fonds enthalten sind.

Abschließend ist es von besonderem öffentlichem Interesse, ob das Land NÖ in ihren Fonds die Novomatic AG listet. Der Glücksspielkonzern platzierte kürzlich eine fünfjährige 4,5-Prozent-Anleihe im Volumen von 200 Millionen €.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter folgende

**Anfrage:**

1. Wie hoch ist der Anteil der Banken-Anleihen bei der Asset Allocation „Finanzanleihen, 23%“ gemäß Bericht über die Veranlagungen des Landes NÖ mit 31. Oktober 2009 gewesen?
2. Wie hoch ist der Anteil der Banken-Anleihen am Stichtag 31. Jänner 2010 innerhalb der Asset Allocation „Finanzanleihen“?
3. Bei welchen Banken hat das Land NÖ Anleihen mit 31. Oktober 2009 gehabt?
4. Bei welchen Banken hat das Land NÖ Anleihen zum Stichtag 31. Januar 2010 gezeichnet?
5. Hat das Land NÖ jemals Anleihen an der Hypo-Alpe-Adria Bank AG bzw. Hypo Alpe Adria Bank International AG gezeichnet? Wenn ja, wann, wie lange und in welcher Höhe?
6. Wie hoch ist der Anteil der Finanzinstitutionen-Anleihen bei der Asset Allocation „Finanzanleihen, 23%“ gemäß Bericht über die Veranlagungen des Landes NÖ mit 31. Oktober 2009 gewesen?
7. Wie hoch ist der Anteil der Finanzinstitutionen-Anleihen am Stichtag 31. Januar 2010 innerhalb der Asset Allocation „Finanzanleihen“?
8. Bei welchen Finanzinstitutionen hat das Land NÖ Anleihen mit 31. Oktober 2009 gehabt?
9. Bei welchen Finanzinstitutionen hat das Land NÖ Anleihen zum Stichtag 31. Januar 2010 gezeichnet?

10. Wie hoch ist der Anteil der Versicherungs-Anleihen bei der Asset Allocation „Finanzanleihen, 23%“ gemäß Bericht über die Veranlagungen des Landes NÖ mit 31. Oktober 2009 gewesen?
11. Wie hoch ist der Anteil der Versicherungs-Anleihen am Stichtag 31. Januar 2010 innerhalb der Asset Allocation „Finanzanleihen“?
12. Bei welchen Versicherungen hat das Land NÖ Anleihen mit 31. Oktober 2009 gehabt?
13. Bei welchen Versicherungen hat das Land NÖ Anleihen zum Stichtag 31. Januar 2010 gezeichnet?
14. Welche Staatsanleihen, mit welchen Laufzeiten, in welcher Höhe hatte das Land NÖ am 31. Oktober 2009?
15. Welche Staatsanleihen, mit welchen Laufzeiten, in welcher Höhe hat das Land NÖ mit Stichtag 31. Januar 2010?
16. Wie hoch ist aktuell (31. Januar 2010) der Anteil an Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit?
17. Hat das Land NÖ mit 31. Januar 2010 auch Staatsanleihen außerhalb des EURO-Raums?
18. Sind in der Asset Allocation „Staatsanleihen“ auch Staatsanleihen-Fonds aufgelistet? Wenn ja, welche?
19. Darf das Land NÖ gemäß Veranlagungsgrundsätze, Punkt 6. 1 der Veranlagungsbestimmungen in die Novomatic AG veranlagen?
20. Wie hoch hat das Land mit Stichtag 31. Januar 2010 in die Novomatic AG veranlagt?
21. Passt es in die Veranlagungsstrategie für das Jahr 2010 bei der Novomatic AG zu veranlagen?

LAbg. Dr. Helga Krismer-Huber

---

<sup>1</sup> Die Veranlagung hat unter größtmöglicher Bedachtnahme auf internationale Abkommen und Richtlinien bezüglich Umwelt, Menschenrechten und Korruption zu erfolgen.